

■ **Infostelle SCV**

Schweizerischer Chemie- und Pharmaberufe Verband  
Postfach 509  
CH-4005 Basel  
Mobile +41 (0)79 688 08 91  
info@cp-technologie.ch  
www.cp-technologie.ch

■ **Präsident**

Patrick Merkofer  
Breiten 5  
CH-5082 Kaisten  
Mobile +41 (0)79 688 08 91  
praesident@cp-technologie.ch

■ **Höhere Fachprüfung Chemietechnologe**

Siegfried AG, Daniel Müller  
Untere Brühlstrasse 4  
CH-4800 Zofingen  
Telefon +41 (0)62 746 19 77  
weiterbildung@cp-technologie.ch

■ **Termine**

alle Termine online anschauen:  
www.cp-technologie.ch



## ZENTRALVORSTAND

### Diplomfeier der HFPC 2017



Bilder: Daniel Müller

Die Diplomanden.

Die diesjährige Diplomfeier war der Abschluss einer drei Jahre dauernden tertiären Ausbildung. Von den zwölf Studenten, welche sich zur Diplomprüfung angemeldet hatten,

konnten zehn das eidgenössische Diplom zum Chemietechnologen erlangen.

Um zur Diplomprüfung zugelassen zu werden, mussten sie zuerst die sechzehn Weiterbil-

dungsmodule, welche die drei Themenbereiche Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz beinhalten, erfolgreich abschliessen. Die Diplomprüfung umfasste eine drei Monate dauernde Di-

plomarbeit im angestammten Arbeitsumfeld der Kandidaten mit benoteten Meilensteinsitzungen mit den zugeteilten Experten und der rund vierzigseitigen Diplomarbeit. Die Präsentation mit anschliessenden Vertiefungsfragen bildete den mündlichen Teil der Prüfung. Weitere Informationen unter [www.cp-technologie.ch](http://www.cp-technologie.ch). Am 30. Mai und 1. Juni 2017 wurde zum elften Mal diese Prüfung durchgeführt. Bis heute erlangten 114 Studenten den Titel Eidg. Dipl. Chemietechnologe. Sie werden in den Firmen in unterschiedlichen Positionen eingesetzt. Einige werden als Vorgesetzte in der Produktion zum Beispiel als Meister oder Betriebsleiter eingesetzt, andere als Projektleiter in der Entwicklung oder in der Ausbildung und wieder andere benutzen

#### Vega Messtechnik ist Partner des SCV

Seit August 2017 ist Vega Messtechnik Partner des SCV. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 1200 Mitarbeitende und entwickelt und produziert Lösungen für anspruchsvolle Messaufgaben. Dies insbesondere für chemische und pharmazeutische Anlagen, die Lebensmittelindustrie sowie die Trinkwasserversorgung. Der Schwerpunkt liegt bei der Produktion von Sensoren für die Messung von Füllstand, Grenzstand und Druck. Ebenfalls werden Lösungen zur Einbindung in Prozessleitsysteme

entwickelt. Die Produkte der Vega Messtechnik leisten damit entscheidende Beiträge zur Erhöhung der Betriebssicherheit, Messgenauigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und danken der Vega Messtechnik für ihr Vertrauen in den SCV.

*Patrick Merkofer  
Präsident SCV*

diese Weiterbildung als Sprungbrett für ein Studium.

Da sich die Bildungslandschaft in der Schweiz stark verändert, genügt es heute nicht mehr, sich intern weiterzubilden und jahrelange Erfahrungen im Betrieb zu sammeln. Immer öfters wird eine tertiäre Weiterbildung mit einem eidgenössisch anerkanntes Diplom gefordert, welches als Leistungsausweis dient.

Die diesjährige Diplomfeier startete mit einem sehr interessanten Rundgang durch die Brauerei Feldschlössli. Wir erfuhren in einer Tonbildschau etwas über die Geschichte der Firma, die verschiedenen Schritte zur Bierherstellung konnten wir in den verschiedenen Gebäuden im Rundgang besichtigen. Das Pro-

bieren von verschiedenen Bieren durfte auch nicht fehlen. Zwischen dem Apéro über-



*Auf der Besichtigung.*



*Im Maschinenhaus.*

reichte Marcel Dürr, Präsident der QSK, den anwesenden Diplomanden das eidgenössische



*In der Braustube.*



*Im Museum.*

Diplom und die Diplomnoten. Guido Hess von der Aprentas, welcher sie durch die Weiterbildung begleitet hatte, überreichte ihnen ein schönes Geschenk. Anschliessend folgte der gemütliche Teil mit Nachtessen und dem Austausch über diverse Episoden und Erfahrungen der vergangenen drei Jahre.

Herzliche Gratulation den neuen eidg. Dipl. Chemietechnologen 2017:

Ehrentraut Waldemar, Hutter Fabian, Jovic Drazen, Kelmendi Korab, Krüger Jürgen, Labus Michael, Sljivic Andrija, Stadler Michel, Stricker Konrad, Tröndle Johannes.

*Daniel Müller  
Ressort Weiterbildung*

## SEKTION NORDWESTSCHWEIZ

### Geführte Tour im Bürohochhaus Bau 1

Die Sektion Nordwestschweiz organisierte am 17. Juni eine Führung im Bürohochhaus Bau 1 der Firma F. Hoffmann-La Roche in Basel.

Der Roche-Turm ist Hauptsitz des Pharmakonzerns, der auch Eigentümer und Bauherr des 178 Meter hohen Bauwerks ist. Das Hochhaus dient rein betrieblichen Zwecken und ist nicht öffentlich zugänglich, ausser an geführten Anlässen. Der von den Architekten Herzog & de Meuron entworfene Roche-Turm entstand im Rahmen einer umfangreichen baulichen Neustrukturierung des Basler



Stammsitzes, zu dem ab 2021 auch der auf 205 Meter projektierte Bau 2 gehören soll.

Ein wirklich einmaliges Erlebnis: die Architektur, das Interieur sowie die Weitsicht bis zum

Jura und bei klarer Sicht bis in die Alpen.

Es sei erwähnt, dass nach wie vor an diversen Samstagen je zwei Führungen stattfinden. Die werden jeweils auf der Website der Roche publiziert. An dieser Stelle danke ich im Namen des SCV Nordwestschweiz bei den Teilnehmern und freue mich, euch bei einem nächsten Anlass begrüßen zu dürfen.

*Für den SCV  
Sektion Nordwestschweiz  
Andreas Schläpfer*



## SEKTION NORDWESTSCHWEIZ

### Visite guidée de Rubitec AG à Bennwil

Le 24 mars de cette année, un petit groupe hétéroclite de la ASC (Association suisse des métiers de l'industrie chimique et pharmaceutique), dont 12 apprentis du secteur spécialisé de la technologie chimique et pharmaceutique, s'est retrouvé devant la société Rubitec AG à Bennwil. Rubitec AG est une entreprise familiale qui fabrique, développe et produit des produits sophistiqués pour l'indus-

trie chimique et pharmaceutique partout dans le monde. Nous avons été pris en charge par Jonas Rubitschung. Après quelques mots de bienvenue, deux groupes se sont formés. A l'étage du bâtiment se trouvent les bureaux de planification et de l'administration. C'était très intéressant d'en avoir un aperçu. L'explication du fonctionnement du programme Solidworks 3D servant à déve-

opper et fabriquer les produits fut un moment fort.

Tout le rez-de-chaussée est consacré à la fabrication des appareils préalablement planifiés. Il est divisé en ateliers de serrurerie pour la construction des appareils, de meulage et de montage. Il est ici notamment question de travaux de soudure, de fraisage et d'aiguillage. Lorsque toutes les pièces détachées répondent aux exigences, elles sont assemblées et pourvues de l'électronique associée pour constituer le produit fini.

Une telle machine, une station de vidage de Big Bag, était à ce stade visible en présentation. S'il n'y a pas de défauts ou lorsque ceux-ci ont été corrigés, l'installation est envoyée à sa destination finale, où les employés sont formés par les experts de Rubitec AG.

Pour conclure cette excursion riche en apprentissages, un



*La société Rubitec AG fabrique, développe et produit des produits sophistiqués pour l'industrie chimique et pharmaceutique.*

moment convivial fut partagé autour de hamburgers et de quelques verres.

Ce fut également l'occasion pour Annika Schelp de présenter en quelques mots la société Nemensis AG de Reinach.

Nous remercions une fois encore la société Rubitec AG de nous avoir donné l'opportunité de faire cette visite.

*Texte rédigé par les apprentis de la classe 16A Novartis du CPT*



*Station de vidage de Big Bag.*

### Besuch im Restaurant Alte Brennerei und Kulturbrauerei Schwarzbuebe Bier

In diesem Herbst werden wir einmal mehr einen Besuch in einer kleinen, aber feinen Brauerei in unserer Region abhalten.

Würzig, süffig und farblich schön abgestimmt kommen die fünf Schwarzbuebe Biersorten daher. Von Weiss bis Schwarz, geschmacklich und farblich verschieden und – immer wieder neu zu entdecken. Allen Sorten gemeinsam ist die Kreativität des Brauers, dessen

Spezialverfahren, die lange Reifung, das Malz aus einer kleinen Familienmälzerei und Hopfenvariationen aus der ganzen Welt.

Eine Brauerei, wie man sich eine Brauerei vorstellt. Öffentlich einsehbar ist darum das kupferne Sudwerk, eine Rarität aus der guten alten Zeit. Eine 1000-Liter-Sudanlage sowie wie eine 100-Liter-Versuchsanlage aus alten kupfernen Waschubern sind die Herzstücke der

wohl schönsten Brauerei der Region.

**Datum:** Freitag, den 27. Oktober 2017

**Treffpunkt:** Restaurant Alte Brennerei und Kulturbrauerei Schwarzbuebe Bier, Bifangstrasse 1, 4412 Nuglar

**Beginn:** 17 Uhr

**Kosten:** Frei, Führung und Apéro werden offeriert. Wie bisher sind Lernende herzlich willkommen.

#### Anmeldung wie üblich bis zum 15. Oktober an

Andreas Schläpfer  
Riehenring 189  
4058 Basel  
Telefon +41 (0)61 534 22 38  
Mobil +41 (0)78 697 70 71  
nordwestschweiz@cp-technologie.ch

*Für den SCV  
Sektion Nordwestschweiz  
Andreas Schläpfer*